

Sprawdzian wiedzy nr 1 z języka niemieckiego dla sem. V P 2020/2021

Imię i nazwisko

1 Lies den Text. Richtig oder falsch? Kreuze an. Przczytaj tekst i zaznacz, które zdania są prawdziwe (r), a które fałszywe (f).

Schule ohne Lehrer Sechs Monate lang besuchen die Schüler der fünften Klasse eines Gymnasiums in der Schweiz keinen Unterricht. In Deutsch, Mathematik, Chemie, Biologie, Sport und zwei Sprachen müssen sich die Schüler den Stoff während dieser Zeit weitgehend selbst beibringen. Einmal die Woche dürfen sie pro Fach eine Stunde lang Fragen stellen und Nachhilfe einholen. Wer will, kann zusätzlich per E-Mail oder in persönlichen Sprechstunden den Rat eines Lehrers einholen. Die Idee entstand vor gut zwei Jahren, weil die Schule sparen musste – und kein Geld da war, um genügend Lehrer einzustellen. Mittlerweile halten viele diese ursprüngliche „Notmaßnahme“ aber nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für sinnvoll. Denn die meisten der sechzehn- oder siebzehnjährigen Schüler haben sich in ihren Leistungen nicht verschlechtert – im Gegenteil: Viele erzielten nach den sechs Monaten bessere Noten als zuvor. Und ganz nebenbei haben die Schüler gelernt, selbstständig zu arbeiten. Diese Fähigkeit ist später sehr wichtig, nicht nur, wenn man studieren möchte. Mehr Freizeit haben die Jugendlichen in der schulfreien Zeit aber nicht. Ob die Schüler ihre Unterlagen mit ins Schwimmbad nehmen, sich zum Lernen in die Bibliothek oder an den Schreibtisch setzen, ob sie nachts lernen oder tagsüber, bleibt ihnen überlassen. Hauptsache, sie verlieren nicht den Anschluss. Aber genau davor haben manche Schüler so viel Angst, dass sie ihre Freizeit kaum noch richtig genießen können. Immer haben sie das Gefühl, sie sollten eigentlich noch mehr für die Schule tun. Deswegen ist dieses Modell wohl auch eher etwas für ältere Schüler in der Oberstufe

1. Ein halbes Jahr erarbeiten die Schüler einer Gymnasialklasse selbstständig den Unterrichtsstoff.
2. Der Schulleiter entscheidet, wann und wie sie für die Fächer lernen.
3. Die Universitäten beklagen, dass die Schulabsolventen nicht selbstständig lernen können.
4. Viele Jugendliche machen in dieser Zeit mehr für die Schule als zuvor.
5. Die Schüler fühlen sich nicht mehr gestresst und haben viel mehr Zeit für ihre Hobbys.
6. Dieses Modell will man in Deutschland für die letzte Gymnasialklasse einsetzen.

2. Trage das Verb „werden“ in der richtigen Form ein. Wpisz czasownik „werden“ w odpowiedniej formie.

1. Du _____ sicher die Prüfung bestehen.
2. _____ ihr nächstes Jahr eine Klassenfahrt machen?
3. Der Auslandsaufenthalt _____ uns zum Fremdsprachenlernen motivieren.
4. In einem Jahr _____ ich das Abitur in Deutsch ablegen.
5. Leon _____ im September eine Ausbildung beginnen.

3. Ergänze den Text mit den angegebenen Wörtern. Zwei Wörter passen nicht. Uzupełnij tekst podanymi wyrazami. Dwa wyrazy tu nie pasują.

Anzeigen • empfehlenswert • anfragen • Hilfe • Aushänge • vorstellen • Arbeitgeber • vorbereiten • Vermittlung

Die Bundesagentur für Arbeit bietet den Arbeitssuchenden weitgehende (1.) _____ bei der Arbeitssuche. Sie gibt ihnen Informationen über (2.) _____ und berät sie, wie man sich auf das Vorstellungsgespräch (3.) _____ soll. Es ist aber auch (4.) _____, dass die Arbeitssuchenden selbst aktiv auf potenzielle Arbeitgeber zugehen. Man kann sich z.B. direkt bei den Firmen (5.) _____ und da die Bewerbungsmappe hinterlassen. Viele studieren (6.) _____ in den Zeitungen oder recherchieren im Internet. Manche Geschäfte oder Eisdielen suchen Arbeitskräfte über (7.) _____ an der Tür..

3. Verbinde die Satzteile. Zwei Satzteile passen nicht. Połącz fragmenty, tworząc zdania. Dwa dokończenia zdań tu nie pasują.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Mehr als 70 % aller Mädchen wählen | 2. Auch Nachbarn können |
| 3. Ich bin sehr kommunikativ und | 4. In Deutschland genießt der Beruf des Arztes |
- a. ... bei der Arbeitssuche helfen.
 - b. ... das meiste Ansehen in der Prestige-Skala.
 - c. ... von dem Beruf des Polarforschers.
 - d. ... einen frauentypischen Beruf.
 - e. ... ein eigenes Unternehmen zu gründen.
 - f. ... arbeite gerne im Team.